



## Liebe Leserinnen und Leser,

Anders als geplant ist dieser Newsletter nun NOCH umfangreicher geworden als der letzte. „Schuld daran“ sind die vielen unermüdlichen Parents, die besonders jetzt im Vorfeld der Bundestagswahl alles daransetzen, den 26.09. zur Zukunftswahl zu machen. Schwerpunkt dieser Ausgabe sind deshalb die zahlreichen Aktivitäten, die darauf abzielen, noch unentschiedene Wähler\*innen für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren.

Egal, wie die Wahl und die voraussichtlichen Koalitionsverhandlungen danach ausgehen – unser Engagement wird auch künftig dringend nötig sein. Doch wir sollten mit unseren Kräften haushalten, uns auch ein Verschnaufen gönnen. Nur mit gelegentlichem Innehalten und Reflektieren unseres Tuns werden wir es schaffen, dass uns bei diesem Marathon nicht die Puste ausgeht.

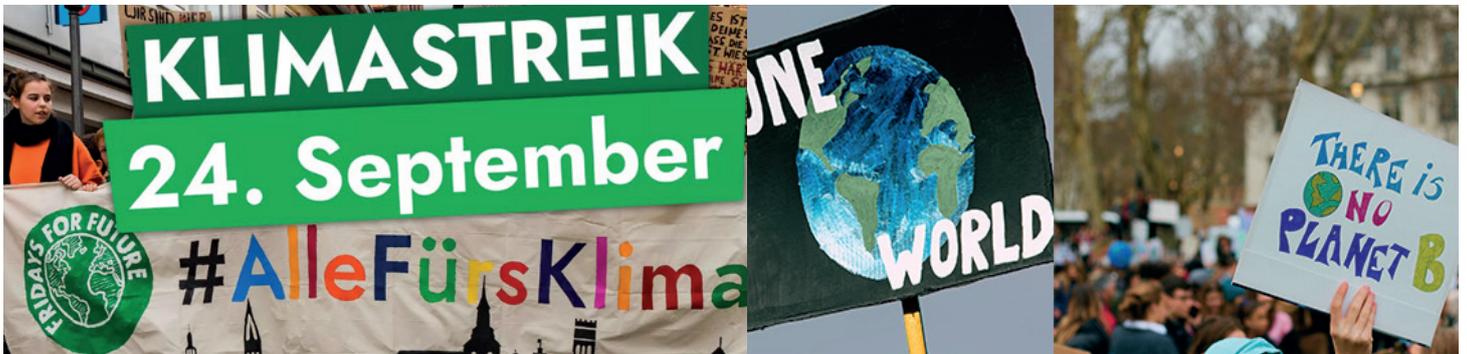
*Wir wünschen eine spannende Lektüre.  
Jörg Weißenborn  
für das Newsletter-Team*



## INHALT

Streik-Aufruf für den 24.09.	2
Klimabänder-Finale in Berlin!	3
OKNB – DIE TOUR	4
Die Klimawette – in Deutschland unterwegs!	5
12 Tipps für gute Klimagespräche von der Psychologin Janna Hoppmann	6
2021 – Wir zeigen erneut die Rote Klimakarte	8
Bundestags-Wahlchecks	9
#wirstimmenzusammen & Klimawahl-Leserbriefe	10
Neues von den Grandparents-Podcasts	11
Neues aus den AGs – inkl. Wahl-Party-Infos	12
Klimawissen aktuell – Gas-Lobby	13
Ausblick: Fossile Versicherungen: Demo am 17.10.	15
Netzperlen: MailLab	16
Dein Engagement bei den Parents	16
Impressum	16

## STREIK-AUFRUF: ALLE FÜR'S KLIMA AM 24. SEPTEMBER!



**Another world is possible – eine bessere Welt ist möglich ...** deswegen stehen wir **#AlleFürsKlima!**

Als größte Jugendbewegung Deutschlands und unterstützt von diversen gesamtgesellschaftlichen Bündnissen sind wir uns dessen sicher. Deshalb gehen wir am 24. September auf die Straße.

Wir sind uns ebenso sicher: Wenn dieses Jahr der Bundestag neu gewählt wird, entscheidet das über unser aller Zukunft. Nur wenn in den nächsten vier Jahren konsequent gehandelt wird, können wir die dramatischen Folgen der Klimakrise noch eindämmen. Wir können, wir dürfen nicht mehr auf die leeren Versprechen und Lobbyinteressen windiger Politiker\*innen hoffen. Wir können, wir dürfen nicht mehr warten. Wir werden nicht mehr warten. Wir streiken.

Im ganzen Land und auf der ganzen Welt gehen wir deshalb am 24. September auf die Straßen – für den Wandel, für Klimagerechtigkeit. Denn diese Wahl ist entscheidend. Denn die Gesellschaft steht hinter uns. Denn Klimagerechtigkeit wird das wahlentscheidende Thema.

Denn wir sind hier und wir sind laut – wir stehen gemeinsam auf für eine gerechte und konsequente Klimapolitik.

In der letzten Sitzungswoche verabschiedete der Bundestag – zum zweiten Mal – ein völlig unzureichendes Klimagesetz und sich danach selbst in die Sommerpause. Das ist ein Desaster. Aber das Klima macht keine Sommerpause. Wir stehen deshalb solidarisch mit allen, die schon heute den Folgen der Klimakrise gegenüberstehen und streiken gemeinsam: am 24. September für einen sozial gerechten Wandel.

Die Politiker\*innen steuern sehenden Auges in die größte Katastrophe, der die Menschheit je gegenüberstand. Aber wir haben genug von Krisen. Wir streiken! Denn es darf kein weiter so geben. Es darf keine weitere Wahlperiode geben, die geprägt ist von Korruption, Klimakillern und versagenden Politiker\*innen.

**Wir streiken für eine Wahlperiode der Klimagerechtigkeit!**

**Wir streiken für das Klima. Gemeinsam.  
Am 24. September. Auch in Deinem Ort.**

**#AlleFürsKlima  
<https://fridaysforfuture.de/allefursklima2021/>**

Gastbeitrag von Fridays for Future

## GROSSES „KLIMABÄNDER“-FINALE: FAHRRADDEMO & FESTIVAL DER ZUKUNFT!

### Das große Finale der Aktion „Klimabänder!

Wochenlang wurden in ganz Deutschland bunte Klimabänder gesammelt und beschriftet. Viele tausend Bänder sind so zusammengekommen. Alle Klimabänder werden nun in einer Sternfahrt bis nach Berlin, zum großen Finale der Aktion Klimabänder, gebracht. Touren aus dem Norden, Süden und Westen bringen seit Mitte August die Klimabänder, über viele Einzeltappen, bis nach Berlin. Die bunten Klimabänder machen überall auf sich aufmerksam.

Im Rahmen der Tour gab es mehr als 500 Aktionen in ganz Deutschland – von Infoständen über Mahnwachen, Raddemos bis hin zur Liebesbrücken-Aktion.

### 11.09. > Die Klimabänder-Fahrraddemo

In Berlin findet am 11. September die große Klimabänder-Fahrraddemo statt. Innerhalb der Fahrraddemo werden alle gesammelten Bänder, wie eine bunte Welle, durch Berlin gefahren. Vom Olympischen Platz bis zum Washingtonplatz – zum Festival der Zukunft! Schau Dir die Route gerne [HIER](#) an und sei dabei, wenn die Klimabänder durch Berlin gefahren werden. Nach der Fahrraddemo ist gegen 13 Uhr auf dem Washingtonplatz ein großer Klima-Flashmob geplant.

**Große Klimabänder-Fahrraddemo am  
11.09.2021 in Berlin:**

**Start:** 10 Uhr Treffen am Olympischen Platz, 14053 Berlin

**Ziel:** Washingtonplatz, 10557 Berlin

**Sei mit dabei:**  
Für den Erhalt der Erde. Für eine sinnvolle Klimapolitik.

### Festival der Zukunft

**11./12. September**

<p><b>Bühne</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Patagonia</li> <li>• Umweltbundesamt</li> <li>• Klimabotschafter-Talk</li> <li>• changing cities e.V.</li> </ul>	<p><b>Mitmachen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zukunft, so geht es</li> <li>• Umweltquiz</li> <li>• Workshop: Embody the change</li> <li>• Siebdruck + Werkstatt</li> </ul>
---	---

**Aussteller**

- Klimaneustart Berlin
- Cosum - CCommunity statt CO<sup>2</sup>
- PlantAge eG

Washingtonplatz

[www.klimabänder.de](http://www.klimabänder.de)

### 11./12.09. > Das Festival der Zukunft!

Am 11. und 12. September findet auf dem Washingtonplatz, das Festival der Zukunft statt. Alle gesammelten Klimabänder werden dort sichtbar gemacht. Sie zeigen die Stimmen all derer, die sich für unsere Erde und eine aktive Klimapolitik einsetzen! Auf dem Festival der Zukunft erwarten Dich Talkrunden, Workshops, Infostände und Live-Musik. Das komplette Programm findest Du [HIER](#). Komm vorbei! Es ist für jede\*n etwas dabei. Lasse alte Shirts mit Klimasprüchen bedrucken oder bringe etwas Kaputtes mit in unsere Werkstatt und erwecke es wieder zum Leben!

**Für den Erhalt unserer Erde.  
Für eine aktive Klimapolitik.  
Wir freuen uns auf Euch!  
Euer Klimabänder-Team**

Annika Wiese, Omas for Future

## OKNB – DIE TOUR

**Ohne Kerosin Nach Berlin (OKNB)** ist der 4.000 km lange Rad-Klimaprotest der Students for Future (siehe Newsletter #11). Mit 6 Touren und über 400 Teilnehmenden tragen die Aktivist\*innen ihre Forderungen zur anstehenden Bundestagswahl in die politische Hauptstadt und machen auf dem Weg lautstark auf den Straßen deutlich, dass unsere Gesellschaft sich jetzt drastisch verändern muss, um die 1,5-Grad-Grenze nicht zu überschreiten. Seit dem 20.08. sind die Touren aus allen Himmelsrichtungen nach Berlin unterwegs. Sie führen bewusst an klimarelevanten Orten vorbei, um das Ausmaß und die Ursachen der Klimakrise zu verdeutlichen und damit auch als Gruppe ihren Aktivismus zu vertiefen.

### Energiewende!

Ein zentraler Punkt im Kampf gegen den Klimawandel ist die Energiewende. Die Bundesregierung hält weiterhin an fossilen Energieträgern fest und blockiert bewusst den Ausbau erneuerbarer Energien. Die Aktivist\*innen sind sowohl durch das Rheinische Braunkohlegebiet als auch durch die Lausitz gefahren, um sich die Kohleabbaugebiete anzuschauen.

### Kein Braunkohleabbau in Garzweiler!

Die Westtour übernachtete in Lützerath – einem Dorf, das Ende dieses Jahres dem Braunkohleabbau Garzweiler II weichen soll. Dabei haben sie sich ein Bild von der Zerstörung vor Ort gemacht und mit Menschen gesprochen, die durch den Kohleabbau ihre Heimat verlieren und umgesiedelt werden sollen. Um sich der Zerstörung entgegenzusetzen, bildet sich seit längerem in den betroffenen Dörfern Widerstand, den der OKNB unterstützt.

### Erdgas – keine Brückentechnologie!

Neben der Braunkohle hält die Politik auch weiterhin an der Energiegewinnung durch Erdgas fest; unter dem Vorwand, dass dies als Brückentechnologie notwendig sei. Die Wissenschaft hat jedoch klar betont, dass dies aufgrund des erhöhten Methan-Ausstoßes und des klimaschädlichen Transportes ebenfalls keine Alternative darstellen darf. Durch den Bau der Pipeline Nordstream



II treibt die Politik damit ein weiteres klimazerstörendes Projekt voran. Auch hier ist die OKNB-Tour vorbeigefahren. „Wir wollen mit unserem Protest deutlich machen, dass auch die weitere Verbrennung von Erdgas nicht mit dem Pariser Klimaabkommen vereinbar ist. Dem sind sich viele Menschen noch nicht bewusst“, betont Rahel Meier, Pressesprecherin der Tour.

### Klimaneutrale Verkehrswende!

Ganz deutlich setzt sich OKNB für eine klimaneutrale Verkehrswende ein. Neben der offensichtlichen Forderung nach weniger Kurzstreckenflügen wird für fahrradfreundlichere Innenstädte, einen Ausbau des ÖPNVs und ein Wegkommen vom Individualverkehr demonstriert. Daher fährt die Demo bewusst über Landstraßen, Bundesstraßen und Autobahnen. „Ein Highlight der Tour war die Demo über die A100 bei der Ankunft in Berlin. Aber auch vorher haben wir mit dem Protest den Autoverkehr lahmgelegt, beispielsweise mit der Fahrt über 30 km Bundesstraße B83 vor Hameln.“, berichtet Moritz Böll, Mitorganisator der bundesweiten Aktion.

Außerdem wurde eine der 6 Touren von Changing Cities organisiert, die ihre Tour konkret auf eine Mobilitätswende fokussieren und bereits am 02.09. mit dieser Forderung in Berlin eingefahren sind.

### Das große Finale!

Vom 06.09.-10.09. sind die Touren gestaffelt in Berlin angekommen. Dort haben sie am Freitag gemeinsam mit lokalen Gruppen wie Fridays for Future Berlin und dem ADFC Deutschland eine große Abschlussdemo veranstaltet.

*Rahel Meier, Pressesprecherin der Tour*



Ein paar  
Impressionen  
aus einigen  
der Städte ...

## KLIMAWETTE!



LINDAU



ULM



AUGSBURG



WAIBLINGEN



TONNE GEKICKT IN  
WANGEN IM ALLGÄU



GEMÜNDEN



BAMBERG



MÜNCHEN



REGENSBURG



HAAN

### Der nächste Meilenstein ist geschafft – 13.000 Tonnen CO2 eingespart

Wir haben es geschafft – mit Dir zusammen: Die ersten 13.000 Tonnen CO<sub>2</sub> wurden eingespart! Doch nicht nur das gibt uns Grund zum Feiern. Auch die Sommertour begeistert viele und mobilisiert zum Mitmachen. Mehr als die Hälfte der Strecke ist schon zurückgelegt: Nach 10 Wochen hatte Michael mit dem Lastenrad schon die 5000-km-Marke geknackt. Mehr als 90 Städte haben versprochen, die Klimawette zu unterstützen, 85 Städte stehen noch auf der weiteren Reiseroute. Etliche Städte haben sogar einen Wetteinsatz ausgelobt.

Jetzt kommt es darauf an, dass wir die verbliebenen Tage bis zur UN-Klimakonferenz in Glasgow nutzen, um die Menschen zur Klimawette und damit zu mehr Klimaschutz zu motivieren! Dafür sind wir auf Deine Hilfe angewiesen.

Sprich Deine Freunde und Bekannten an und zeige ihnen, wie einfach und schnell es geht, sich für besseren Klimaschutz stark zu machen. Ideen dafür findest Du unter <https://www.dieklimawette.de/>. Unter <https://co2avatar.org/co2avatar-app/climate-bet-welcome> kannst Du berechnen, mit welchen Alltagsmaßnahmen Du wie viel CO<sub>2</sub> einsparen kannst.

*Andrea, 3 fürs Klima e.V., Orga-Team Klimawette*

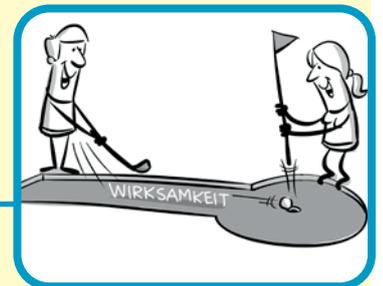
## 12 TIPPS FÜR KLIMA-GESPRÄCHE ZUR BUNDESTAGSWAHL, DIE DIE WELT VERÄNDERN KÖNNEN!



### MIT WEM SOLLTE ICH ALS ERSTES SPRECHEN?

- 01.** Sprechen Sie besonders mit Menschen, mit denen Sie eine wertschätzende Beziehung pflegen, z.B. Freund\*innen oder Familie. Denn für Ihre Bekannten ist Ihre Einschätzung ein relevanter Anhaltspunkt. Daher kann ein Austausch mit Ihnen einen echten Unterschied machen.

- 02.** Sprechen Sie mit den Bekannten, bei denen Sie sich Wirkung versprechen. Welche ein oder zwei Gespräche machen es wahrscheinlicher, dass eine weitere Person klimabewusst wählen geht?



### WAS IST EIN GUTES SETTING FÜR EIN GESPRÄCH?



- 03.** Suchen Sie sich eine ruhige und angenehme Situation – oder schaffen Sie diese. Über die Klimawahl zu sprechen wird leichter, wenn es Ihnen und Ihrem Gegenüber gut geht und Sie sich wohlfühlen sowie ein bisschen Zeit mitbringen.

### WIE STARTE ICH DAS GESPRÄCH?

- 04.** Verbinden Sie sich mit Ihrem echten Interesse am Gegenüber. Ein wahrer Dialog kann nur ergebnisoffen als gegenseitiger Austausch geführt werden. Machen Sie sich auch auf die Suche nach Gemeinsamkeiten, die Sie beide verbinden.



- 05.** Stellen Sie offene Fragen und hören Sie Ihrem Bekannten aufmerksam zu. Offene Fragen laden zum Erzählen ein: Sag mal, wie fühlst du dich eigentlich, wenn du an die kommende Bundestagswahl denkst? Welche Rolle spielt die Klimakrise für dich und dein Leben? Fragen Sie interessiert nach.

- 06.** Entdecken Sie, wo Ihr Gegenüber steht und helfen Sie beim nächsten Schritt. Um ein Gefühl für die Lage unseres Gegenübers zu bekommen, sollten wir versuchen, uns in ihn:sie hineinzusetzen. Wir können als Begleiter:in dann dabei helfen, die Gedanken zu ordnen und den nächsten Schritt zu wagen.



>>>> MEHR TIPPS AUF DER NÄCHSTEN SEITE >>>>



## WAS BEHALTE ICH ...

**07.** Wechseln Sie die Perspektive. Akzeptieren Sie die Werte des Gegenübers, denn als Teil der Identität lassen sie sich nur schwierig ändern. Schuldzuweisungen können Widerstand hervorrufen. Fragen Sie sich stattdessen: Welche Argumente passen zu den Werten meines Gegenübers?

**08.** Sprechen Sie über Gefühle. Wissensvermittlung alleine motiviert nicht zum Handeln, geben Sie auch Gefühlen im Gespräch Raum. Seien Sie umsichtig: Sortieren Sie, welche Ihrer Gefühle produktiv für Ihr Gegenüber sein könnten.

## ... WÄHREND DES GESPRÄCHS IM HINTERKOPF?



**09.** Machen Sie keine Angst, sondern empowern Sie zum Handeln. Anders als oft angenommen motiviert Angst alleine nicht zum Handeln. Begleiten Sie Ihr Gegenüber aus der Ohnmacht heraus: Zeigen Sie Lösungen sowie persönliche Handlungsmöglichkeiten auf.

**10.** Bringen Sie Nachsicht und Mitgefühl mit. Um Widerständen vorzubeugen, lassen Sie stets die Autonomie bei Ihrem Gegenüber. Fragen Sie bei Missverständnissen Ihres Gegenübers zunächst nach, ob Sie erklären dürfen, wie es stattdessen ist.



## WIE LASSE ICH DAS GESPRÄCH AUSKLINGEN?

**11.** Bedanken Sie sich für die neuen Perspektiven. Denn dass sich Bekannte öffnen und von eigenen Überlegungen und Vorhaben berichten, ist ein Geschenk.

**12.** Besprechen Sie nächste Schritte. Sie können zum Abschluss wiederholen, was Sie verstanden haben, was Ihr Gegenüber als nächstes tun möchte. Eine feste Zusage macht das Handeln wahrscheinlicher.



## ZU GUTER LETZT!

Wenn Ihre gute Beziehung droht, im Gespräch Schaden zu nehmen, schützen Sie Ihre Beziehung zu Ihren Lieben. Behalten Sie bei einem holprigen Start dennoch die Tür offen, vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal auf das Thema Klima zurückzukommen.

Autorin: Psychologin  
Janna Hoppmann  
<https://janna-hoppmann.de>  
Illustrationen: Jai Wanigesinghe  
<https://www.jaiwanigesinghe.net/>

Eine detailliertere Erläuterung der 12 Tipps sowie Hinweise auf vertiefende Infos findet ihr hier:  
<https://bit.ly/klima-gespräche>

## DIE ROTE KLIMAKARTE...



...VOR DER BUNDESBANK IN FRANKFURT/MAIN



...IN BERLIN VOR DEM BRANDENBURGER TOR

Mit der Roten Klimakarte (RKK) weisen wir auf die Verflechtung von Politik und Lobby-Verbänden hin, durch die dringend notwendige Klimaschutzmaßnahmen blockiert oder ausgebremst werden. Die RKK wurde 2019 erstmals als Postkarte eingesetzt und jetzt in einem größeren Format neu aufgelegt. Auf der Rückseite sind konkrete – mit Fridays for Future und LobbyControl abgestimmte – Forderungen enthalten.

Beim ersten bundesweiten Aktionstag „Rote Klimakarte“ am 16. Juli 2021 wurde sie in Berlin, Bonn, Hamburg und einigen weiteren Städten eingesetzt. Ein zum Aktionstag auf unserem Twitter-Kanal veröffentlichtes Video von Ewald Lienen, in dem er Armin Laschet für seine verfehlte Klimaschutzpolitik die Rote Karte zeigt, ging viral und wurde sogar im Fernsehen gezeigt.

Auch nach dem Aktionstag wurde und wird die RKK von vielen Gruppen und Personen auch außerhalb der For-Future-Bewegung bei vielen Gelegenheiten genutzt, um die Öffentlichkeit darüber aufzuklären, welche Netzwerke dafür verantwortlich sind, dass es beim Klimaschutz nicht vorangeht.

Mittlerweile wurden 25 RKK-Steckbriefe von Direktkandidat\*innen für die Bundestagswahl (und einer zu Armin Laschet) geschrieben – sie stehen auf [www.rote-klimakarte.de](http://www.rote-klimakarte.de) zum Download bereit. Mit ihnen können Bremser\*innen konkret benannt werden. Viele tausend RKK wurden bereits bei LobbyControl, die mit uns eng zusammenarbeiten und den Versand übernehmen, bestellt und eingesetzt; wir mussten bereits nachdrucken. Fridays for Future hat ein tolles Video-Tutorial für einen RKK-Flashmob verbreitet und wir hoffen, dass die RKK noch bei vielen öffentlichen Aktionen in den nächsten Wochen – natürlich auch beim großen Klimastreik am 24.09. – eingesetzt wird. Wie 2019 freuen sich auch 2021 viele Demonstrierende, wenn sie mit der RKK ein Zeichen gegen die Klimaschmutzlobby setzen können. Anja Sahrhage aus dem Orga-Team bringt es auf den Punkt: „Die Klimaschmutzlobby vertraut auf ihr Geld und die Macht von Wenigen, wir setzen auf die Macht der Vielen.“

*Malte Kleinwort, P4F Bonn*

<https://parentsforfuture.de//de/roteklimakarte2021>

### ...VOR DER DÜSSELDORFER STAATSKANZLEI



### ...MIT KIND IN ROT



### ...ALS POSTKARTE



## BUNDESTAGS- WAHLCHECKS!

**Wir haben die Wahl. Wir können uns für echten Klima- und Umweltschutz stark machen. Und die Zukunft mitgestalten. Hier sind einige hilfreiche Angebote dafür!**

Triff eine fundierte und informierte Wahlentscheidung. In Klimawahlchecks zur Bundestagswahl könnt Ihr von Parteien oder Wahlkreis-Kandidierenden die wichtigsten Positionen und Antworten zu der wohl größten Herausforderung unserer Zeit sehen. Ihr erreicht die Klimawahlchecks über unsere Webseite:

<https://klimawahlen.de/>  
oder die jeweils angegebenen URL-Adressen.

## KLIMAWAHLCHECK DER KLIMAALLIANZ



Welche Partei meint es ernst mit dem Klimaschutz? Zur Bundestagswahl im September ist Klimaschutz eines der wichtigsten Themen.

Auf klimawahlcheck.org können sich Wählerinnen und Wähler per Klick über die Klima-Positionen der Parteien informieren und herausfinden, wo sie selbst im Parteienspektrum stehen.

Die Klima-Allianz Deutschland, GermanZero und der NABU haben dafür die Wahlprogramme der großen demokratischen Parteien zur Bundestagswahl ausgewertet. Mit einem deutlichen Ergebnis: CDU/CSU und FDP müssen noch an vielen Stellen nachbessern. Grüne und Linke liegen vorn, die SPD landet im Mittelfeld.

„Die Bundestagswahlen 2021 sind für den Klimaschutz von entscheidender Bedeutung. Deutschland braucht eine Bundesregierung, die den Wandel vorantreiben will und kann“, erklärt Dr. Christiane Averbeck, Geschäftsführerin der Klima-Allianz Deutschland. Der Klimawahlcheck mache die klimapolitischen Ambitionen der Parteien transparent und vergleichbar, damit die Bürger\*innen eine informierte Wahlentscheidung treffen können.

<https://klimawahlcheck.org/>

## WWF-ZUKUNFTSWAHLCHECK



Der WWF hat die Wahlprogramme der fünf größten demokratischen Parteien für die Bundestagswahl 2021 analysiert und mit ihren Forderungen abgeglichen.

Der WWF wollte wissen, ob die Parteien eine zukunftsgerichtete, Paris-taugliche Klimapolitik anstreben. Ob und wie sie die biologische Vielfalt schützen und das Artensterben stoppen wollen. Ob sie die Transformation der Wirtschaft voranbringen werden. Denn im Angesicht der Zwillingskrisen Artensterben und Erderhitzung muss die nächste Bundesregierung besonders viel umsetzen!

Gemeinsam wollen wir die Bundestagswahl 2021 zur Zukunftswahl machen. Du kannst dazu beitragen – denn Du hast die Wahl. Rücke Klima- und Naturschutz ins Zentrum Deiner Wahlentscheidung. Sprich die Bundestags-Kandidat\*innen bei Wahlkampfveranstaltungen auf diese wichtigen Zukunftsthemen an. Rede in der Familie oder mit Freund\*innen über Klimaschutz und Artenkrise. Und leite bitte den WWF-Zukunftswahlcheck weiter!

<https://www.wwf.de/bundestagswahl-2021/wahlprogramm-check/>



Wer im Sinne der existentiellen Frage Klimaschutz wählbar sein will, der muss konkret werden und zwar schnell. Am 26.09.2021 habt Ihr, die Wählenden, die Wahl! #wählbar2021 ist eine Plattform, auf der Wählende auf einen Blick sehen können, wie sich ihre Wahlkreis-Kandidierenden zu konkreten Klimaschutzmaßnahmen positionieren. Expert\*innen haben umsetzbare Vorschläge formuliert, die in der nächsten Legislaturperiode zur Erhaltung der Lebensgrundlagen (Art. 20a GG) eine notwendige Transformation in Gesellschaft und Arbeitswelt einleiten. Eine Auswahl von wirksamen Maßnahmen und Gesetzesinitiativen wird dazu auf #wählbar2021 für Kandidat\*innen und Wählende zur Diskussion und Abstimmung gestellt. #wählbar2021 fordert die Kandidat\*innen für die Bundestagswahl am 26.09. auf, öffentlich zu bewerten, für welche Vorschläge sie sich im Falle ihrer Wahl verbindlich einsetzen werden, für welche unter Vorbehalt und für welche nicht. Kandidat\*innen, die die auf #wählbar2021 formulierten Vorschläge nicht für zielführend halten, werden aufgefordert, Alternativen aufzuzeigen. Die Plattform ist interaktiv gestaltet und lebt von der Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger. Sollten Kandidierende noch nicht abgestimmt haben, können diese ganz einfach mittels Mail dazu aufgefordert werden. Damit sie dies tun, brauchen wir Eure Unterstützung! Teilt #wählbar2021 mit Freunden und fordert die Kandidat\*innen Eurer Wahl auf, mit Hilfe der Transparenzplattform #wählbar2021 konkret zu werden.

<https://waelhbar2021.de/>



Passend zum Thema:  
 > [enkelkinderbriefe.de](https://enkelkinderbriefe.de)  
 > [vote4me.net](https://vote4me.net)

## WWW.WIR-STIMMEN-ZUSAMMEN.DE

ist eine Kampagne zur Bundestagswahl, mit der vor allem Jugendliche, die noch nicht wählen können, um deren Zukunft es aber geht, motiviert werden sollen, mit ihren Großeltern ins Gespräch zu gehen. „Oma, wähl für meine Zukunft! Opa, hast Du bei Deiner Wahlentscheidung auch meine Zukunft im Blick?“

Die liebevoll und übersichtlich gestaltete Seite liefert viele Informationen und Fakten sowie Gesprächsanregungen und Aktionsimpulse, um einen guten Austausch zwischen den Generationen zu ermöglichen. Außerdem sollen die Jugendlichen über soziale Medien etc. und durch Vernetzung mit bestehenden Initiativen, NGOs und Verbänden mobilisiert werden.



## HINTERGRUND:

- Mehr als 36 % der Wahlberechtigten sind über 60. Die Großelterngeneration hat auf die nächsten Wahlen entscheidenden Einfluss. Aber hat sie dabei auch die Zukunft ihrer Enkelkinder im Blick?
- Bei gegenteiliger Meinung werden politische Diskussionen im sozialen Nahbereich oft vermieden, da die Beziehung nicht belastet werden soll. Einstellungsänderungen sind aber vor allem dort möglich, weil die Diskussion auf einer (positiven) Beziehung aufbaut.
- Der Generationendialog zwischen Enkelkindern und ihren Großeltern bietet somit die Möglichkeit, das Ungleichgewicht zwischen politischer Einflussnahme (per Wahl) und persönlicher Betroffenheit (durch klimapolitische Auswirkungen der Wahlentscheidung) auszugleichen.

Die Gruppe hinter der Kampagne hat sich beim Hackathon „Neustart: Klima“ im März 2021 zusammengefunden, wurde dort als eines von 4 aus 100 Projekten ausgewählt und seitdem von Campact finanziell und organisatorisch unterstützt.

#WirStimmenZusammen

Kontakt: [info\[at\]wir-stimmen-zusammen.de](mailto:info[at]wir-stimmen-zusammen.de)

Instagram: [wirstimmenzusammen](https://www.instagram.com/wirstimmenzusammen)

*Christoph Langel, Köln, für die Kampagne*

## Mit Leserbriefen gegen die Klimakrise

Die „Klimawahl 2021“ steht vor der Tür. Wahlentscheidend sind die 60 Prozent der über 50-jährigen. Sie müssen mobilisiert werden, damit sie für ihre Kinder und Enkel die Erde lebenswert erhalten.

Die Generation 50+ erreichen wir kaum über Social-Media-Kanäle, sondern deutlich besser über die klassischen Medien. Eine oft unterschätzte Möglichkeit ist das Schreiben von Leserbriefen. Hiermit können Halbwahrheiten korrigiert, Verborgenes an die Oberfläche geholt oder einfach Emotionen für eine lebenswerte Zukunft mobilisiert werden.

Gern unterstützen Euch die Mainzer Parents bei inhaltlichen Fragen: [mainz@parentsforfuture.de](mailto:mainz@parentsforfuture.de)



## HINTERGRÜNDIGES VOM PODCAST „OMA, OPA, ERZÄHLT MAL!“

VON GRANDPARENTS4FUTURE

Im März haben wir mit dem Podcast angefangen und jeden Freitag eine neue Folge herausgebracht. Mit der Folge „Der heilige Antonius“ vom 10. September erscheint bereits schon die 26. Podcast-Folge. Grund genug, einmal hinter die Kulissen zu schauen: Bevor eine Folge für Euch „on air“ auf Sendung geht, hat sie schon einen langen Weg hinter sich. Das ist wie bei einem guten Wein.

Zuerst brauchen wir eine Idee und diese wird in unserem Chat der „Spinnstube“ gekeltert:

Was fällt uns zum Beispiel zu „Versprechungen“ ein? Hab ihr schon eine Idee?

Gibt es ein persönliches Erlebnis oder Erinnerung?

Dann weiter zum Gärungsprozess zum Podcast-Chat: Wer schleift hier noch mal an den Formulierungen?

Wer liest Korrektur?

Ist das so rund?

Und nun zur Abfüllung zu Matti Swiec nach Berlin, der unsere Geschichten vorliest und schneidet:

Ist der Text so lesbar?

Gibt es einen sprachlichen Bruch, wenn der Text gesprochen wird?

Jetzt zur Verpackung und zum Versand:

Welchen Titel und Kurztext bekommt der Podcast?

Gibt es einen sprachlichen Dreher in der Aufnahme?

Dann kommt der ganze Technik-Spuk:

Upload, Transfer, Download und endlich die Taste „Veröffentlichung“



Und das Sortiment muss auch stimmen:

Wo ist richtig Witz drin? (z.B. in den Geschichten „Pipi und Kaka“, „Der Hamster“)

Wo steckt Vergangenheit für die Zukunft drin? („Der Kolonialwaren-Laden“, „Meine Omi, die Gärtnerin“, „Der Waschtag“)

Gibt es auch mal Spannung? („Mein Onkel, der Rheinschiffer“, „Wie Kalli mir das Leben rettete“)

Wir wollen ja nicht belehren, sondern inhaltlich gut unterhalten.

Mittlerweile kommen wir auf 1200 Gesamtwiedergaben, unsere Hörer sind auf 15 Länder verteilt.

Also wer Spaß daran hat, zu erzählen, zu gestalten, als Hörer\*in uns eine Geschichte zu schicken: Nur zu, wir suchen und lieben gute Geschichten.

**Auch unser Podcast lebt von Eurer Mitarbeit.**

**Meldet Euch gerne bei [grand\[at\]parentsforfuture.de](mailto:grand[at]parentsforfuture.de)**



## +++++ NEUES AUS DEN AGS +++++

**WAHL-(ZITTER-)PARTY**  
26. September 2021 – 17.30 Uhr  
**Gemeinsam mitfiebern!**

PARENTS & FUTURE  
AG SUMMIT  
GERMANY

<https://fffutu.re/Wahlfete>

Wie bei Wahlen üblich, beginnt am Wahltag, also am 26. September, um 17:30 Uhr die Wahlparty (für manche Kandidierenden auch eine Wahl-(Zitter-)Partie). Unsere Parents-Fete steigt im F4F-Forum! <https://fffutu.re/Wahlfete>

Wir wollen gemeinsam die Hochrechnungen verfolgen und sehen, wie gut es uns gelungen ist, die Bundestagswahl zur Klimawahl zu machen!

Unter allen Anwesenden verlosen wir pünktlich um 19:30 Uhr zwei Kochbücher „Schlemmen for Future: Rezepte für die klimafreundliche Pflanzenküche“.

Mit einer Anmeldung unter <https://forms.gle/aDdNJKLMu4L4SBHR9> erleichtert Ihr uns die Vorbereitung!

Euer AG Summit-Team

**NEU BEI KLIMA-KIT.DE**

**VOGEL-MEMORY**

**SPIEL MIT!**

Spiel, Spaß und Infos über Vögel und Insekten. Und auch über Oma und Opa!  
[Klima-Kit.de/Grosseltern](https://Klima-Kit.de/Grosseltern)

**2035**  
Wie wollen wir leben?

unser2035.de

**Schreib deine Zukunftsgeschichte!**

Macht mit bei unser 2035!  
Mehr Infos gibts hier:  
[hallo@unser2035.de](mailto:hallo@unser2035.de)  
und auf der Website ...  
<https://unser2035.de/mitmachen>

**Unser 2035.de  
nominiert!**

**Unser2035.de wurde mit 22 anderen Projekten für den K-3-Preis nominiert**

Der K-3-Preis wird für Klimakommunikation vergeben. Er zeichnet Menschen, Initiativen, Projekte und Redaktionen aus dem deutschsprachigen Raum aus, denen es in besonderer Weise gelungen ist, „gute Klimakommunikation“ zu leisten. Dabei geht es um Kommunikation zu Klima und Klimawandel, die einerseits wissenschaftlich fundiert ist, die andererseits aber auch neue Wege geht, um Menschen für Klimaschutz zu motivieren und zu aktivieren.

<https://www.klimafakten.de/meldung/k3-preis-fuer-klimakommunikation-22-projekte-aus-deutschland-oesterreich-und-der-schweiz>

**NEU BEI KLIMA-KIT.DE**

**Klima-Quizze.**  
Macht mit, wie Kit!

Für Kinder & ihre Familien.  
[Klima-Kit.de](https://Klima-Kit.de)

**KLIMAWAHL: MACHT MIT!**

**!!JETZT SPENDEN**

für unsere Aufklärungskampagne zur Bundestagswahl!

PARENTS & FUTURE  
GERMANY

[www.parentsforfuture.de/klima-spenden](http://www.parentsforfuture.de/klima-spenden)

WRITERS FOR FUTURE

**Interesse?**

**Klimagerechtigkeitsbriefe**  
jeden Donnerstag  
von 18:00 - 19:30 Uhr  
gemeinsam online  
[klimabriefe@writers4future.de](mailto:klimabriefe@writers4future.de)

## KLIMAWISSEN AKTUELL

# „ZUKUNFT GAS“

## EIN LOBBYVERBAND VERWÄSSERT DIE DEUTSCHE KLIMAPOLITIK

Das Ende der fossilen Brennstoffe ist eingeläutet – allerdings nicht zur Freude der Erdgasindustrie, deren Ziel es ist, die Lebensdauer ihres Geschäftsmodells zu verlängern. Zentraler Akteur ist hier der Lobbyverband Zukunft Gas, der erfolgreich das Bild von „Erdgas als Brückentechnologie“ etablieren konnte. Basierend auf einem LobbyControl-Artikel von Nina Katzemich beleuchten wir die strategische Vorgehensweise von Zukunft Gas und seine politische Verbindungen.

### Greenwashing: Gas als klimafreundliche „Brückentechnologie“?

Dem Lobbyverband Zukunft Gas (früher Zukunft Erdgas) gehören alle wichtigen Gasunternehmen in den Bereichen Förderung, Transport und Vermarktung an. Ziel war und ist es, das Image von (Erd-)Gas als grün und nachhaltig zu prägen und so im Sinne seiner Mitglieder Einfluss auf die Ausrichtung der Energiewende zu nehmen. Erfolgreich hat sich der Lobbyverband bereits für den Ausbau der Gasinfrastruktur eingesetzt: für Nord Stream 2 und den geplanten Bau von LNG-Terminals in Brunsbüttel und Stade (LNG = Liquid Natural Gas / verflüssigtes Erdgas).

Aktuell nimmt Zukunft Gas Einfluss auf die Wasserstoffstrategie des Bundes. Wasserstoff soll als Zukunftstechnologie für alle Bereiche – also auch für Wärme und Verkehr – etabliert werden, obwohl Experten betonen, dass er wegen seiner Ineffizienz vor allem auf bestimmte Industriebereiche beschränkt werden sollte. Der verwendete Wasserstoff soll auf Erdgasbasis produziert werden, um den langfristigen Absatz von Erdgas zu sichern. Um das zu erreichen, sollen „grüner“ und „blauer“ Wasserstoff als CO<sub>2</sub>-frei gleichgesetzt werden. Als „Blauen Wasserstoff“ bezeichnet man den aus Erdgas hergestellten Wasserstoff, bei dem das CO<sub>2</sub> abgetrennt wird und auf Dauer im Untergrund gelagert werden soll (umstrittenes CCS Verfahren).



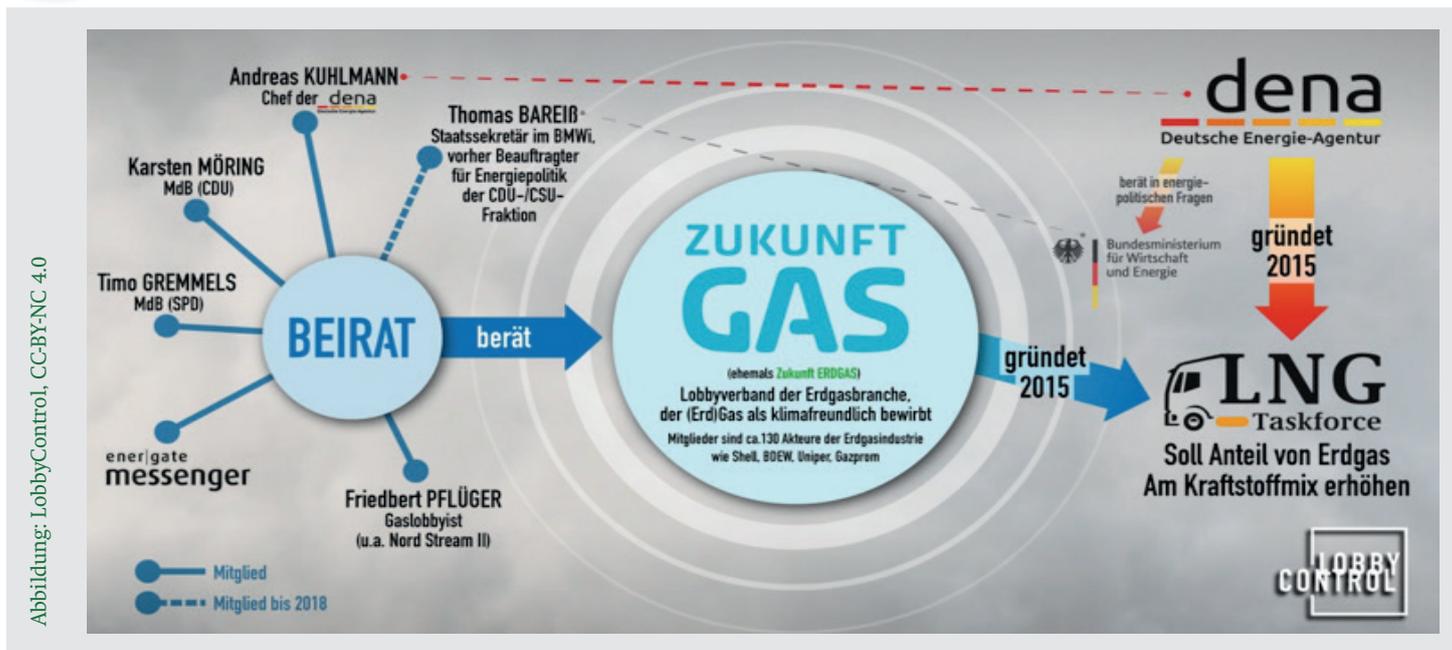


Abbildung: LobbyControl, CC-BY-NC 4.0

## Lobbyarbeit 1: PR-Arbeit

Zukunft Gas formuliert werbewirksam Greenwashing-Nachrichten über Gas – teils auf Basis selbst beauftragter Studien – und bringt sie an die breite Öffentlichkeit. Im Herbst 2016 verbreiteten die Lobbyisten beispielsweise die Botschaft „Ohne Gas erreichen wir die Klimaziele 2020 nicht.“ Aktuell bewirbt die Studie „Klimaneutral wohnen“ das Heizen mit Wasserstoff, um den für die Gaswirtschaft zentralen Wärmemarkt langfristig zu sichern. Dabei wird auf die geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Einsatz von Erdgas verwiesen, ohne die Methanverluste bei dessen Förderung, Transport und Lagerung zu erwähnen. Die klimaschädliche Wirkung von Methan ist in den ersten 20 Jahren rund 85 Mal stärker als die von CO<sub>2</sub> (Fell 2018).

## Lobbyarbeit 2: Netzwerk

Neben der PR-Arbeit knüpft Zukunft Gas über seinen Beirat auch ein weitverzweigtes politisches Netzwerk. Hier kommen zentrale politische Akteure der Energiepolitik mit zahlreichen Vertreter\*innen der Gasindustrie und Gaslobbyisten zusammen. Der Beirat berät Aufsichtsrat

und Vorstand und soll zugleich als Diskussionsforum des Vereins dienen. Wichtige Beiratsmitglieder sind oder waren: *Friedbert Pflüger*, noch im Beirat, allerdings vor Kurzem zum Aufsichtsratsvorsitzenden von Zukunft Gas gewählt. Mit ihm hat der Verband einen extrem vernetzten und aktiven Gaslobbyisten an seine Spitze gesetzt, der unter anderem die Nord Stream 2 AG berät.

*Thomas Bareiß* war in seiner Rolle als Beauftragter für Energiepolitik der CDU/CSU Mitglied im Beirat, bis er Staatssekretär wurde. Bareiß hat sich einen Ruf als Gegner der Energiewende erarbeitet und gilt als starker Befürworter von Gas als Brückentechnologie. Er verantwortete als Staatssekretär die Wasserstoffstrategie für das Wirtschaftsministerium – und damit auch die positive Rolle, die blauer Wasserstoff dort spielen sollte.

*Andreas Kuhlmann*, zugleich Chef der bundeseigenen Deutschen Energieagentur (DENA). Die DENA berät das Wirtschaftsministerium und koordiniert für dieses energiepolitische Diskussionsprozesse. So zum Beispiel den Gasdialog, bei dem sich Peter Altmaier so glühend über Gas geäußert hat und der hinter verschlossenen Türen allein mit der Gasindustrie durchgeführt wurde.

Die Gaswirtschaft mit ihrem Lobbyverband Zukunft Gas arbeitet kontinuierlich daran, die Lebensdauer ihres fossilen Brennstoffs und der dazugehörigen Infrastruktur noch bis weit in die Zukunft zu verlängern. Die Bundesregierung, vor allem das

BMWi und die DENA, arbeitet intensiv mit dem Verband zusammen. Man hört hier lieber auf die Gaslobby als auf die Fachleute aus der Umweltbehörde. Die Nähe zwischen Teilen der Bundesregierung und Zukunft Gas ist nicht hinnehmbar.

Weitere Informationen und zahlreiche Belegquellen finden sich im LobbyControl-Artikel „Zukunft Gas: wie ein PR-Lobbyverband der Gasindustrie die deutsche Klimapolitik verwässert“

Wolfgang Schöllhammer, OG Mainz

## FOSSILE VERSICHERUNGEN

### GROSSE PROTESTAKTION BEI KONFERENZ VON VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN AM 17. OKTOBER IN BADEN-BADEN GEPLANT

#### Nach den Wahlen erstmal einen Monat ausruhen?

Daraus wird wohl nichts. Nach einem kurzen Verschnaufen geht es weiter mit Koalitionsverhandlungen – und mit dieser wichtigen Protestaktion in Baden-Baden. Worum geht es? Es geht um das Verhindern von neuer Kohle- oder Gas-Infrastruktur sowie neuer Gas-Terminals, die Fracking-Gas aus Amerika nach Europa bringen sollen. Fracking vergiftet nicht nur Menschen in den umliegenden Gebieten und bringt sie mit Kinderleukämie und seltenen Krebsarten um. Fracking setzt auch unglaubliche Mengen von Methan frei, was katastrophal für das Klima ist. Und wenn das Gas in Europa ankommt, sorgt es auch hier für Emissionen beim Heizen und für ein „weiter so“ mit fossilen Energieträgern. In Deutschland sind mehrere solcher neuen Terminals geplant, zum Beispiel in Brunsbüttel.

#### Aber eine solche Infrastruktur kann gar nicht erst gebaut oder betrieben werden, wenn sie nicht versichert und rückversichert ist.

Baden-Baden ist die größte jährliche Rückversicherungskonferenz. Rückversicherungen sind Unternehmen, die Versicherungsunternehmen versichern. Der Sektor ist sehr kompakt und viele der größten Rückversicherer sind europäisch (Swiss Re, Munich Re, Hannover Re und Lloyd's of London). Ohne Rückversicherung können Versicherungsunternehmen nicht funktionieren. Dies macht Rückversicherungsunternehmen zu einer großartigen Zielscheibe für Druck von Aktivisten, denn:

- 1) Es gibt nur wenige von ihnen und sie sind riesig; was bedeutet, dass wir, wenn wir eines beeinflussen, einen großen Teil des Marktes verschieben können.
- 2) Rückversicherer haben einen sehr großen Einfluss auf die Vielzahl kleinerer Versicherer, die auf dem europäischen Markt tätig sind. In den letzten Jahren hat eine konzertierte Kampagne gegen die Versicherungen von Kohlekraftwerken zu einem massiven Anstieg der Versicherungspreise für Infrastruktur rund um Kohle geführt (jetzt rund 400 % teurer als in 2017). Dies hat spürbare Auswirkungen auf die Kohleindustrie, die über hohe Prämien klagt, die es unmöglich machen, Versicherungsunternehmen zu wechseln und Gewinne mit Kohlegeschäften zu erzielen.

Die Konferenz wurde bereits 2019 von Greenpeace ins Visier genommen, die ein Musterhaus vor dem Konferenzgebäude niederbrannten. In diesem Jahr wollen wir jedoch ehrgeiziger sein. Das „Insure our Future Network“ bringt Organisationen aus ganz Europa zusammen, um die Firmen in der Baden-Baden-Konferenz mit Aktionen gezielt auf ihre Rolle in der Klimakrise hinzuweisen. Wir planen eine Massenmobilisierung am Sonntag, den 17. Oktober. Wir wollen mit 200 bis 400 Demonstranten vor dem Konferenzsaal präsent sind, um das ankommende Versicherungspersonal zu begrüßen. Geplant ist eine Mischung aus Bodenmalerei, Reden, Banneraufhängung vom Konferenzdach und einer mobilen Ausstellung, um „Schaden und Verlust“ der Klimakrise hautnah zu zeigen. Dazu brauchen wir Eure Hilfe! Gruppen im For-Future-Netzwerk können eine große Anzahl von Menschen mobilisieren. Wir möchten die Wirkung des ersten Protesttages maximieren und bitten Euch deshalb, unseren Aufruf in allen Euren Kanälen weiterzuleiten. Wenn Ihr Interesse habt, würden wir auch gerne die Protestaktion zusammen mit Euch planen und ausbauen.

#### Wir treffen uns am 17. Oktober um 13 Uhr vor dem Kongresshaus in Baden-Baden. Die wichtigsten Botschaften des Protests sind:

1. Hören Sie auf, das Klimachaos zu befeuern. Hören Sie auf, Kohle, Öl und Gas Infrastruktur zu versichern.
2. Die COP26 steht an. Wir halten Ausschau nach deutlichen Sprüngen in Richtung Emissionsreduktionen in Portfolios im Einklang mit dem Pariser Abkommen.

#### Weitere Infos:

\_\_\_ [https://urgewald.org/sites/default/files/media-files/urgewald\\_LNG\\_report.pdf](https://urgewald.org/sites/default/files/media-files/urgewald_LNG_report.pdf) \_\_\_ <https://www.goodnews4.de/nachrichten/breaking-news/item/greenpeace-protestiert-in-baden-baden> \_\_\_ <https://urgewald.org/> \_\_\_ <https://www.theguardian.com/news/2018/feb/26/fracking-the-reality-the-risks-and-what-the-future-holds> \_\_\_ <https://www.newyorker.com/news/annals-of-a-warming-planet/its-time-to-kick-gas>

#### Kontakt:

Sofia Rodriguez / P4F Berlin / [sofia.rodriquez.e\[at\]gmail.com](mailto:sofia.rodriquez.e[at]gmail.com)

## NETZPERLEN



## MAILAB, QUARKS & CO. MIT MAI THI NGUYEN-KIM

Wer auf YouTube unterwegs ist, ist ihr sicher schon begegnet: Mai Thi Nguyen-Kim betreibt den mehrfach ausgezeichneten Kanal **mailLab** mit zurzeit 1,3 Million Abonnenten, der 2016 (damals unter dem Namen **schönschlau**) gegründet wurde und von **Funk** produziert wird. Er beschäftigt sich mit diversen Themen der Natur- und Gesellschaftswissenschaften. In der For-Future-Bewegung ist Mai Thi, die auch bei Scientists for Future aktiv ist, mit der Sendung „**Klimawandel: Das ist jetzt zu tun!**“ zusammen mit Rezo bekannt geworden.

Dr. Mai Thi Nguyen-Kim, 1987 als Tochter vietnamesischer Eltern in Heppenheim geboren, ist Chemikerin, Wissenschaftsjournalistin, Buchautorin, Fernsehmoderatorin bei ARD und ZDF und eine der erfolgreichsten YouTuberinnen. Sie hat an der RWTH Aachen, Harvard-University und dem Massachusetts Institute of Technology studiert und geforscht. Bereits während ihrer Promotion trat sie erfolgreich auf Science-Slams auf. Wie kaum eine andere versteht sie es, komplexe Zusammenhänge verständlich, charmant und eindringlich zu erklären.

Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Grimme-Online-Award, den Georg-von-Holtzbrinck-Preis für Wissenschaftsjournalismus und den Förderpreis des Deutschen Fernsehpreises. Seit Juni 2020 ist sie Mitglied im Senat der **Max-Planck-Gesellschaft** und erhielt im selben Jahr das Bundesverdienstkreuz.

Neben mailLab ist die Mutter einer kleinen Tochter mit vielen anderen Projekten beschäftigt. Das bekannteste dürfte die WDR-Wissenssendung **Quarks** sein. Hier moderiert sie im Wechsel mit **Ralph Caspers** auf unterhaltsame, präzise und anschauliche Art. Das Ziel: die Welt erklären. Der Weg: leidenschaftlich fragen, sauber recherchieren, verblüffend inszenieren.

Jörg Weissenborn, OG Lindau



**Klima-Krise – So werden wir CO2-neutral**  
[quarks.de/podcast/](https://quarks.de/podcast/)

## WERDE AUCH DU TEIL DER KLIMABEWEGUNG!

Weil die Klimakrise nicht wartet. Weil unsere Zukunft auf dem Spiel steht. Weil Du durch Dein Engagement die Leute in Deinem Umfeld zum Nachdenken bringst. Weil Du den Einfluss der Klimabewegung verstärkst und als Multiplikator\*in wirkst!



In beinahe 300 Ortsgruppen in Deutschland hast Du die Möglichkeit, Dich Parents for Future anzuschließen. **Hier kannst Du nachsehen, welche Ortsgruppe es in Deiner Nähe gibt:**  
[www.parentsforfuture.de/de/ortsgruppen](https://www.parentsforfuture.de/de/ortsgruppen)

Du möchtest über Deine Ortsgruppe hinaus mitarbeiten und Parents for Future auf Bundesebene stark machen? Verschiedene Arbeitsgemeinschaften warten dort auf Dich! Hilf mit bei der Gestaltung neuer Flyer und Poster, bei der Recherche zu konkreten Themen, bei der

Organisation nächster Aktionen, unterstütze den Social-Media-Bereich, biete technische Hilfe zur Nutzung der Plattformen oder gründe eine neue AG. Wo liegen Deine Fähigkeiten? Du, Deine Stärken und Deine Ideen werden gebraucht! **Hier findest Du eine Übersicht der AGs:**  
<https://www.parentsforfuture.de/de/ags>

### Folge uns auf

[www.parentsforfuture.de](https://www.parentsforfuture.de)



[www.twitter.com/parents4future/](https://www.twitter.com/parents4future/)



[www.facebook.com/parents4future/](https://www.facebook.com/parents4future/)



[www.instagram.com/parents4future/](https://www.instagram.com/parents4future/)



[https://fffutu.re/P4F\\_Info\\_Kanal/](https://fffutu.re/P4F_Info_Kanal/)

IMPRESSUM: Angaben gemäß § 5 TMG, Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Jörg Weissenborn. Gestaltung: Priscilla Reinauer. Kontakt: Auf dem Hasenbank 19a, 88131 Lindau, Mail: [flyerservice@parentsforfuture.de](mailto:flyerservice@parentsforfuture.de)